

**BENNO**

Sanct  bitte

**Katholisches Kirchenblatt**

**für Sachsen**

Erscheint jeden Sonntag. — Man abonnirt bei den deutschen **Vorkauflätern** — Nr. 3282 der Zeitungspreislifte für 1892 — mit 1 Mk. mit oder ohne 15 Pf. Bestellgeld vierteljährlich, in Dresden außerdem in der Buchhandlung von **Paul Schmidt**, Victoriastraße 26, in Leipzig in der Buchhandlung von **Hugo Lorenz**, Universitätsstraße 18 und Rudolfsstraße 3 für 1 Mk. vierteljährl. frei ins Haus. Bei Versendung unter Kreuzband durch die Buchhandlung von **Paul Schmidt** Preis: Innerhalb des Deutschen Reiches und Oesterreich 1 Mk. 40 Pf.



außerhalb 1 Mk. 65 Pf. vierteljährl. Einzelne Nummern 10 Pf. — **Inserate**, bei denen die vierspaltige Feilzeile oder deren Raum mit 10 Pf. anigen berechnet wird, nehmen an: in Dresden bis Donnerstag Mittag die Buchhandlung von **Paul Schmidt**, Victoriastraße 26 sowie die Buchdruckerei von **Racke & Müller**, Zionsstraße 18., und in Leipzig bis Mittwoch die Buchhandlung von **Hugo Lorenz**, Universitätsstraße 18 und Rudolfsstraße 3. Bei wiederholter Insertirung entsprechend billiger.

Alle für das Katholische Kirchenblatt bestimmten Postsendungen — insbesondere auch **Werth- und Einschreibsendungen** — sind zu adressiren: „An die **Redaction** oder **Expedition** des Katholischen Kirchenblattes zu Dresden, Pillnicher Straße.“

**Nr. 23.**  
(Pfingstfest.)

Dresden, Sonntag den 5. Juni 1892.

Jahrg. **34.**  
(Neue Folge Jahrg. 7.)

220

**Literarisches u.**

\* Das zwölfte Heft des Deutschen Hauschatzes beginnt mit dem Abdruck einer neuen Novelle der beliebten Erzählerin A. Jüngst: „Im Hellhose“. Karl May's Reiseroman: „Der Mahdi“ kommt allmählig auf dem Gipfel spannender Entwicklung an. Die Zahl der belehrenden Artikel ist groß und die Auswahl derselben ist eine sehr glückliche. Die Galerie katholischer Pädagogen wird fortgesetzt mit dem Westfalen Heinrich Bone und dem Oesterreicher Johann Panholzer. Dr. Alvin Meistermann lieferte eine sehr interessante Mondbetrachtung, Dr. K. verbreitet sich in einer von eindringender Fachkenntniß zeugenden Abhandlung über Irrenpflege einst und jetzt. Gymnasiallehrer W. Pöllinger giebt eine fesselnde Schilderung des höchst malerischen Städtchens Rothenburg o. T. und seines historischen Festspiels, Dr. Hubert Grimme veröffentlicht Bruchstücke aus dem bedeutamen Reisetage-Buch des Nasir-i-Chosrau, Leopold Scheidt beschreibt den Restbau der Bögge und Professor Stöckle plaudert feinsinnig über Scheffel und Petrarca. Außerdem enthält das Heft viele kleinere Mittheilungen. Die Illustrationen sind, wie immer, anziehend und echt künstlerisch ausgeführt.